

Geschäftsbericht 2014

Die Bürgerstiftung "Bürger helfen Bürgern" wurde am 14.09.1989 gegründet. Die 1200 Jahrfeier war der äußere Anlass, nach dem Willen der Stadtverordnetenversammlung eine Bürgerstiftung "Bürger helfen Bürgern" zu gründen, die ausschließlich mildtätige und gemeinnützige Zwecke verfolgt.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.09.1994 wurde der Personenkreis der Hilfsbedürftigen dahingehend erweitert, dass die Bürgerstiftung Unterstützung an hilfsbedürftige Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) leistet. Dies erfolgt insbesondere durch finanzielle, materielle und humanitäre Zuwendungen.

Die finanziellen Mittel werden z. B. in Form von Gutscheinen für Lebensmittel von sozial schwachen Personen oder Familien verwendet.

Darüber hinaus fördert die Bürgerstiftung die Bildung und Erziehung im Sinne des § 52, Abs. 2, Nr. 1 AO.

Die finanziellen Mittel werden z. B. in Form von sachbezogenen Zuschüssen für schulische Zwecke (Ferienfreizeit) von sozial schwachen Familien verwendet.

Damit verfolgt die Bürgerstiftung ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke gemäß §§ 51 ff AO.

Im Jahre 1989 erhielt die Bürgerstiftung durch das Finanzamt Börse, Frankfurt am Main durch vorläufigen Bescheid die Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft. Vom Finanzamt Frankfurt am Main wurden für die Jahre 1989 bis 1998 Freistellungsbescheide für die Befreiung von der Körperschafts-, Gewerbe- und Vermögenssteuer erteilt. Seit dem 01.01.1997 ist die Zuständigkeit an das Finanzamt Bad Homburg v.d.H. übergegangen. Mit Bescheid vom 31.07.2014 wurde vom Finanzamt Bad Homburg v.d.H. ein Freistellungsbescheid für die Befreiung von der Körperschafts- und Gewerbesteuer für die Jahre 2011 bis 2013 erteilt.

Die Verwaltung der Bürgerstiftung geschieht kostenlos durch die Stadtverwaltung:

Die Aufgabenverteilung ist wie folgt:

- Geschäftsführer Jörg Schwengler,
- stellv. Geschäftsführer Steffen Bonk
- Kassenverwalter Björn Althaus
- stellv. Kassenverwalterin Maike Schmidt

Dem Stiftungsrat gehören nach erfolgter Wahl durch die Stadtverordnetenversammlung

am 28.04.2011 und 07.10.2013 an:

Bürgermeister Dr. Stefan Naas (Kraft Satzung)

Herr Klaus Döge (stellvertretender Vorsitzender – am 05.07.2011 benannt -)

Frau Heide Margraf,

Frau Agnes Dreyer,

Herr Rolf Geyer,

Herr Dr. Martin Schott,

Frau Marianne Schwalbe.

Im Geschäftsjahr 2014 fanden drei Sitzungen des Stiftungsrates am 01.04., 15.07. und 25.11.2014 statt.

Der Jahresabschluss 2013 wurde vom Stiftungsrat in der Sitzung am 01.04.2014 mit 18.630,53 € festgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung des Hochtaunuskreises – Rechnungsprüfungsamt - vom 05.03.2014 für das Jahr 2013 am 02.06.2014 zur Kenntnis genommen und dem Stiftungsrat und der Geschäftsführung gemäß § 13 der Stiftungssatzung Entlastung erteilt.

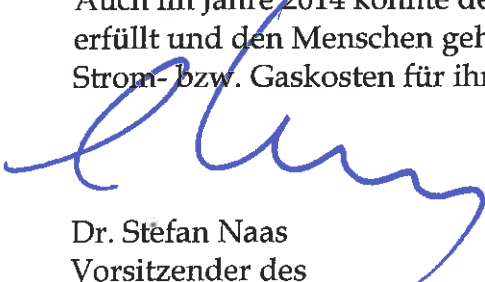
In dem nun vorliegenden Jahresabschluss 2014 wird eine Summe von 19.678,42 € als Gesamtbestand ausgewiesen. Der Stiftungsrat dankt auf diesem Wege allen Spendern, die sich für diese gute Sache einsetzen.

Nachdem die Bürgerstiftung von den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern, den Verbänden, Vereinen und Organisationen gut angenommen wird und ausreichend Geldmittel vorhanden sind, wurde am 01.04., 15.07. und 25.11.2014 beschlossen, Stiftungsmittel für bedürftige Bürger/innen zu verausgaben.

Im abgelaufenen Jahr 2014 wurden für 15 Hilfebedürftige Personen und Familien Mittel in Höhe von 3.225,18 € durch den Stiftungsrat gewährt. Durch Spenden und Beiträge wurden Einnahmen in Höhe von 6.959,84 € erzielt.

Die Bürgerstiftung möchte sich auf diesem Wege für die Hilfsbereitschaft aller Spenderinnen und Spender recht herzlich bedanken.

Auch im Jahre 2014 konnte der satzungsgemäße Stiftungszweck der Bürgerstiftung erfüllt und den Menschen geholfen werden, die nicht genügend zu essen haben oder die Strom- bzw. Gaskosten für ihre Wohnung nicht mehr aufbringen können.



Dr. Stefan Naas
Vorsitzender des
Stiftungsrates